

2011-06-20

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 30.05.2011

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Sitzungsort: Freiwillige Feuerwehr Mosigkau, Orangeriestraße 29

Es fehlten:

Dammann, Karin

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Göricke begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er stellt die frist- und ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

3. Einwohnerfragestunde

3.1 Herr Heisler

bittet um Übermittlung der Anlagen zum Protokoll vom 25.10.2010 per e-mail – Aufzeichnungen des OR Mosigkau zum Starkregenereignis vom 27.-28.09.2010.

V: Amt 12 (ist erl.)

3.2 Herr L. Minning, E.-Weinert-Str. 24a

Im Kurvenbereich der Einmündung John-Schehr-Straße auf der Ostseite sind der Bordstein und der Fußweg beschädigt. Dies stellt eine Unfallgefahr dar. Es wird um kurzfristige Prüfung und weitere Veranlassung sowie **Rückmeldung bis 27.06.2011** gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

3.3 Herr Heisler

Die Protokolle zum Hochwasserausschuss sind über das Bürgerinfoportal nicht frei geschaltet. Bitte prüfen und alles Weitere veranlassen.

V: Systemadministrator

Kontrolle

3.4 Herr Heisler

verweist auf seine Anfrage vom 30.03.2011 bei Herrn Pfefferkorn bezüglich der Stellungnahme zum Starkregenereignis im September und November 2010 und damit verbunden seines Anspruchs auf Schadenersatz.

Gebeten wurde, die Zeichnungen in Bezug auf das Retentionsbecken zu überprüfen.

3.5 Herr Säbel

fragt an, ob im Zuge der Planfeststellung der B 185 die Prüfung der Wechselwirkung des Kochstedter/Mosigkauer Landgrabens und des Straßenbegleitgrabens geprüft wird?

Um **Rückinformation bis 27.06.2011** wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

3.6 Herr Säbel

Gemäß Gemeindeordnung LSA § 87 (1) 6 ist der OR zur Verpachtung von in der Ortschaft gelegenen Grundstücken der Gemeinde zu hören. Dies ist in den letzten Jahren auch erfolgt. Im Jahr 2010 wurde der OR informiert, dass ein Anlieger am Mühlteich um Angelerlaubnis für seinen Sohn und sich am Teichabschnitt Mühlenstraße zwischen Prödelweg und Libbesdorfer Straße bittet. Der OR äußerte sich positiv dazu ohne zu wissen, dass eine solche Angelerlaubnis dem Naturbad Mosigkau bis jetzt verwehrt wurde.

In der 21. KW wurden im o.g. Teichabschnitt provisorische Hinweisschilder „Pachtgewässer, Angeln verboten! Baden auf eigene Gefahr“ aufgestellt. Da der OR von keinem Pachtverhältnis dort Kenntnis hat, ist davon auszugehen, dass es sich um einen Altvertrag handelt (aus DDR-Zeiten?). Aus dem Kenntnisstand des OR bestünde dann hier eine Diskrepanz zwischen Pachtvertrag und o.g. Angelerlaubnis. Oder wurde gegen den o.g. Paragraph durch die Stadtverwaltung verstoßen?

Der OR bittet um Aufklärung des Sachverhaltes. Das Foto wird auf dem Postweg den Ämtern ausgereicht.

Um Prüfung und **Rückantwort bis 27.06.2011** wird gebeten.

V: Amt 65 i.V.m. Amt 32

Kontrolle

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

4.1. Mitteilungen und Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Göricke informiert,

- dass er die beiden Anträge, für die er einen Beschluss des OR am

3. Mai 2011 eingeholt hatte (Antrag auf Durchführung einer Einwohnerversammlung sowie Antrag, dass bei Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von in der Ortschaft gelegenen Grundstücken entsprechend § 87 Nr. 6 GO LSA der OR anzuhören ist, erst in der nächsten Sitzung des Stadtrates einbringen wolle
- (1)

Anmerkung Amt 12:

Im Nachgang zur Beratung beim Oberbürgermeister am 7. Juni 2011 hat der OR Mosigkau mehrheitlich beschlossen, den Antrag auf Durchführung einer Einwohnerversammlung in Mosigkau nicht in den Stadtrat einzubringen.

Die Beratung am 7.6.2011 mit dem OB diente der Vorbereitung eines Themas der Einwohnerversammlung. Konsens dazu wurde erzielt.

z.Ktn.: OB-Büro/Büro Stadtrat

- dass mit Datum 30.05.2011 Frau Resetaritz, Leiterin der Polizeistation Kochstedt, in einer anderen Dienststelle untergebracht ist. Ein neuer Leiter der Polizeistation Kochstedt wurde bestellt. Wird sich in den nächsten Tagen vorstellen.

4.1.1. Information über Gespräch mit Ämtern der Verwaltung bezüglich Maßnahmenplan Wasserwehr

- **Herr Säbel informiert über den Gesprächstermin zur Diskussion des ausgereichten Entwurfs Gefahrenabwehrplan Mosigkau am 24.05.2011**

Teilnehmer waren Herr Schneider, Frau Dolze (zeitweise), Frau Breitmann (Amt 37), Herr Mardicke (Amt 83), Frau Dorn (Amt 66), Herr Göricke, Herr Säbel und Frau Joost (OR Mosigkau) und Frau Krüger (Amt 12).

Das Gespräch diente dazu, im Gefahrenabwehrplan Mosigkau die objektive Benennung von Ursachen und bauliche Besonderheiten der einzelnen Stauanlagen aufzuzeigen.

Die Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge wurden in einem Ergebnisprotokoll aufgelistet und werden in dem überarbeiteten Entwurf eingearbeitet (so werden z.B.; Besonderheiten der einzelnen Stauanlagen beschrieben, Zufahrtswege aufgenommen, Angaben zu Verbaumaterial und Ausrüstungen ergänzt, rechtliche Grundlagen auf einem Beiblatt gesondert ausgereicht, deren Angaben nochmals geprüft, weitere Schwerpunkte, so die Straßenentwässerung und der Retentionsraum an der B 185 aufgenommen, einheitliche namentliche Bezeichnungen der Stauanlagen sowie einheitliche aktuelle amtliche Bezeichnungen aller Stauhöhen ausgewiesen, Angaben zu Standorten der Pegellatten nochmals geprüft. Des Weiteren wurde vereinbart, die Unterlagen bezüglich der Stauanlagen mit einem Bild zu untersetzen).

Vereinbart wurde, die Änderungen und Ergänzungen in dem Entwurf Gefahrenabwehrplan Mosigkau kurzfristig einzuarbeiten und dann dem Ortschaftsrat zu übergeben. (T: Ende Juni/Anfang Juli 2011).

V: Amt 37

Nach Vorliegen der Ergebnisse und Auswertung der Studie zur hydraulischen Leistungsfähigkeit des komplexen Grabensystems (liegt frühestens im September 2011 vor) ist der Gefahrenabwehrplan Mosigkau fortzuschreiben.

4.1.2. Information über die Grabenschau mit dem UHV Taube-Landgraben

Herr Göricke

Die Zuarbeit an den UHV bezüglich Schwerpunkte zu Gräben, Stauanlagen in der Ortschaft Mosigkau wurde in Vorbereitung der Grabenschau vom OR Mosigkau erstellt und über das Amt 12 termingemäß dem Fachamt (Amt 66, Amt 83) übermittelt.

Der OR verweist hier noch einmal auf die unbefriedigende Vorgehensweise. Im Vorfeld der Grabenschau sollten vom UHV die Aufgaben die bereits in der Ortslage erledigt worden sind, aufgelistet werden und die Maßnahmen die noch im laufenden Jahr durchzuführen sind, ebenfalls mit einer Zeitschiene und unter Angabe der auszuführenden Arbeiten aufgelistet werden. Im Abgleich mit diesen Listen könnte der OR Mosigkau und die Fachämter die Schwerpunkte benennen, die dann im Rahmen der Grabenschau noch zusätzlich zu betrachten sind.

Vom UHV Taube/Landgraben wird für die Grabenschau in den Ortschaften Mosigkau, Kochstedt und dem Ortsteil Alten 1 Tag angesetzt. Dies ist nicht zu schaffen. Neben der unbefriedigenden Vorgehensweise ist auch die logistische Ausführung des Ganzen unbefriedigend. An der Grabenschau haben weit über 20 Personen teilgenommen. Auf Grund der Intervention des OR wurde ein zweiter Tag für die Grabenschau angesetzt.

Die während der Grabenschau festgestellten Mängel werden in einem Protokoll zusammengefasst und dem OR übergeben.

V: UHV i.V.m. Tiefbauamt

Kontrolle

16.05.2011

Das Grabensystem an der Mühle und das Bauwerk wurden angeschaut.

Der Umfluter hier ist beschädigt. Der Bachlauf ist mit 1 m Breite und einem Böschungswinkel versehen, Schotter in Beton liegt trocken, 3 m links davon ist die Böschung abgerutscht, ausgekolkt. Das ganze Bauwerk ist dringend zu ändern.

Im Rahmen der Beratung „Gefahrenabwehrplan Mosigkau“ am 24.05.2011 wurde angefragt, ein nicht zu regulierendes Bauwerk hier zu installieren, den Mühlteich als Überlaufbecken mit zu nutzen. Auf der Westseite der Straße K 2/E.-Weinert-Straße war der Graben vorhanden. Der Graben muss bis hinter zur Taube wieder ertüchtigt werden, um eine Überflutung hier zu verhindern. Der Umfluter auf der Westseite nimmt das Wasser nicht auf.

Der Wallburggraben soll im Zuge des Ausbaus der B 185 ertüchtigt bzw. ausgebaut werden. Der Grabenverlauf über der Pferdekoppel ist nur noch eingeschränkt nutzbar. Mit dem Eigentümer muss hier gesprochen werden, dass der Graben unbedingt freigehalten werden muss.

Die Rohrdurchquerung am neu errichteten Radweg fehlt.

Im Graben aus Richtung Bahnhof (Bruchbreitegraben) sind Betonreste herauszunehmen, der Schlammfang befindet sich in der Liegenschaft des Bahnhofes. Der Röhrendurchmesser 300 unter der Bahn wird nicht erhöht. Im 600er Betonkanal staut sich das Wasser zurück. Der Graben hinter der Bahn wiederum ist frei.

Lt. Aussage des TBA ist das Anliegen von Herrn Jaenicke, Anhalter Str. 22 (Hinweis zur Anfrage vom 16.05.2011) zu Vermessung und hydraulischer Nachweisführung nicht Gegenstand der Studie.

Anmerkung amt 12:

Bereits am 3. Juni 2008 wurde im Rahmen eines Ortstermins und nach Überprüfung der Geodaten festgestellt, dass der rückwärtige Graben zwischen Chörauer Straße/Anhalter Straße ein Gewässer 2. Ordnung ist. Die Grabenpflege somit dem UHV obliegt. Am 20.10.2008 fand eine Beratung zu offenen Anliegen des TBA zu Gräben statt. So u.a. auch zum rückwärtigen Graben Chörauer Straße/Anhalter Straße (siehe Protokoll OR Mosigkau vom 27.10.2008). Damals wurde festgelegt, dass das Fachamt eine Höheneinmessung einschließlich Längsschnitt des Grabens beauftragt, um weitere Schritte zur ordnungsgemäßen Unterhaltung durch den UHV einleiten zu können. Des Weiteren wurde festgelegt, dass Grabenflurstück einzumessen, da sehr große Bäume in unmittelbarer Nähe des Grabens stehen, die z.T. trockene Äste aufweisen bzw. deren Standsicherheit nicht mehr gegeben ist. Die Ergebnisse sollten dem OR übermittelt werden“.

Finanzielle Mittel standen in 2008, 2009 und 2010 dafür nicht zur Verfügung. Nunmehr soll im Herbst 2011 die Höheneinmessung einschl. Längsschnitt des rückwärtigen Grabens Chörauer Straße/Anhalter Straße beauftragt werden (mündl. Aussage Herr Plümcke).

Das Brückenbauwerk Zabel (BW Am Hanfgarten) befindet sich in der Liegenschaft des TBA, Abt. Brückenbau. Es gibt hier massive Ausspülungen am Grabensystem, die Wiederbelebung von Drainagen sollte geprüft werden.

24.05.2011

Der Graben vom Umfluter bis Orangeriestraße wurde nicht beräumt. Es wird um Information gebeten, wenn Arbeiten abgeschlossen sind.

Orangeriestraße - Durch den Bau der Brücke erhöht sich die Strömungsgeschwindigkeit im Grabensystem. Ein baulicher Engpass ist dort vorhanden. Auskolkungen wurden im Grabenbereich Orangeriestraße/Am Reitplatz festgestellt.

Zwischen Reitplatz und Einlauf in Grabensystem Wullenbach liegt die Pferdekoppel Schloßgut Mosigkau. Befindet sich in einem guten Zustand.

Im weiteren Grabenverlauf war zu sehen, dass ein Aushub erfolgt ist. Das Brückenbauwerk wurde nochmals angemahnt.

Angebot von Amt 83, Pflanzgut bereitzustellen, so dass in Eigeninitiative die erforderliche Pflanzung vorgenommen und damit eine Beschattung erzielt wird.

z.Ktn.: Amt 66, Amt 83, UHV

4.2. Mitteilungen, Informationen sowie Stellungnahmen zu offenen Anliegen der Verwaltung

4.3.1 aus dem Amt 12

Übersicht Alters- und Ehejubiläen Juni 2011
wurde per e-mail dem OBM übermittelt

4.3.2 aus den Ausschüssen

Einladungen und TO der Ausschusssitzungen wurden zeitnah dem OBM übermittelt

4.3.3 aus dem OB-Büro

offizielle Einladung des OBM und der Mitglieder des OR zur Beratung mit dem OB am 7.06.2011, 17.00 Uhr, Rathaus Dessau
wurde auf dem Postweg und per Fax dem OBM übermittelt

Teiln.: Herr Göricke, Herr Säbel, Frau Joost

4.3.4 aus dem TBA

zu telefonische Anfrage Frau Gaebel-Kwiatkowski bezüglich Instandsetzung des Bordes vor dem Grundstück Rüsterweg 5
erfolgt bis spätestens 30.09.2011 – Frau G.-K. wurde informiert.

4.3.5 des TBA vom 11.05.2011 zu BA Herr Jaenicke zu Anhalter Straße

Die Anhalter Straße ist, wie auch weitere Straßen in Mosigkau und anderen OT Dessau-Roßlau's, mit einer ungebundenen Schottertragschicht befestigt. Das Entstehen von Unebenheiten kann bei einer solchen Befestigung nicht ausgeschlossen werden.

Die über das Jahr auftretenden Unebenheiten werden einmal im Jahr durch eine Profilierung der Straßen ausgeglichen. Gefahrenstellen werden sofort beseitigt. Im Rahmen des Unterhalts erfolgen die Profilierungsarbeiten an den unbefestigten Straßen im Stadtgebiet Mosigkau ab dem 20.05.2011 durch den Stadtpflegebetrieb.

4.3.6 Stellungnahmen der Fachämter zu offenen Anliegen

zu TOP 4.4.1 vom 03.05.2011

Herr Göricke, zu Instandsetzung Fußweg im Bereich der Knobelsdorffallee

Von Seiten des TBA wurden die Sicherung sowie die zeitnahe Reparatur der Schadstelle in der Knobelsdorffallee im Bereich des Gehweges veranlasst (erl).

zu TOP 4.4.2 vom 03.05.2011

Herr Göricke – Profilierung des unbefestigten Teils der B 185 aus dem Schlaglochprogramm

Die noch nicht ausgebauten Teilstücke der B 185 werden nicht aus dem Schlaglochprogramm instand gesetzt.

zu TOP 4.4.3 vom 03.05.2011

Herr Säbel – Information über Wanderausstellung im Rahmen der 800 Jahrfeier Anhalt und des Sachsen-Anhalt-Tages in 2012

Herr Säbel

Die Schreiben an die ortsansässigen Vereine sind verschickt. In der Zeit vom 15.06. – 15.09. 2012 besteht die Möglichkeit, die Wanderausstellung in der Orangerie der Kulturstiftung unterzubringen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird das Büro 800 Jahre Anhalt informiert.

z.Ktn.: Projektkoordinatorin 800 Jahre Anhalt

zu TOP 3.4 vom 03.05.2011

BA Herr Heisler, Orangeriestr. 34 – Einsichtnahme in Unterlagen entsprechend Informationszugangsgesetz

Die Einsichtnahme wird gewährt. Herr H. wurde informiert und wird den Kontakt mit dem Rechtsamt aufnehmen.

zu TOP 3.3 vom 03.05.2011

BA Frau Dr. Kühlwetter, Mühlenstr. 52 zu Profilierung des unbefestigten Teilstücks in der Mühlenstraße

Mit den Profilierungsarbeiten in Mosigkau wurde am 11.05.2011 begonnen. Sie dauern bis ca. 24. KW an.

zu TOP 3.2 vom 03.05.2011

BA Frau Joost, Am Hanfgarten 32 zu Reservierung eines Parkplatzes vor dem Grundstück Am Hanfgarten 44 durch Aufbringen von Dachlatten

WV – Amt 32

T: 27.06.2011

zu TOP 3.1 vom 03.05.2011

BA Frau Brinkmann, Wiljamstraße – Kontrollen des ruhenden Verkehrs bei Veranstaltungen im Schloss Mosigkau

WV – Amt 32

T: 27.06.2011

zu TOP 6.8 vom 28.02.2011

Frau Dammann - Delle in der Fahrbahn der Bauernreihe 13

Die unbefestigten Straßen im Stadtteil Mosigkau werden seit dem 11.05.2011 durch den Stadtpflegebetrieb profiliert. Termin der Fertigstellung Ende 24. KW 2011.

zu TOP 6.6 vom 28.02.2011

Herr Säbel, Herr Göricke zu Verneinung des TBA zu Reparaturen in der Ortslage Mosigkau

Das TBA wird keine Kostengegenüberstellung vornehmen, weil hier die Bauweise nach Regelwerk mit Kosten für ein Provisorium verglichen werden soll. Ein Vergleich ist nicht ziel führend. Für Provisorien dürfen die begrenzten Unterhaltsmittel nicht verwendet werden. Im Übrigen kann die „Haltbarkeit“ der Provisorien vor Ort in Augenschein genommen werden. Die Provisorien „zerbröseln“ bereits.

Herr Säbel

Herr Göricke hat eine Gegenüberstellung des m²-Preises für die Profilierung einer unbefestigten Fahrbahn und demgegenüber eine doppelte OBN (keine Regelbauweise) erbeten.

Anmerkung:

Verweis auf die Beratung mit dem Oberbürgermeister am 7. Juni 2011, hier Pkt. 3

Festlegung:

Vereinbarung eines Gesprächstermins zwischen Herrn Pfefferkorn, zuständigen Bauleiter Unterhalt, Mitgliedern des OR Mosigkau und Amt 12.

Um Übermittlung eines Terminvorschlages **bis 17.06.2011** wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

zu TOP 6.3 vom 28.02.2011

Herr Säbel – Info zu Reparaturmaßnahmen Prödelteich, Einlauf Naturbad und Reparatur Alter Mönch

keine neuen Erkenntnisse

zu TOP 6.2 vom 28.02.2011

Kontrollen des SOD in der J.-von-Liebig-Straße (erl.); Setzen von Grenzsteinen, Pollern etc.

Grenzsteine und Poller verbrauchen Unterhaltungsmittel und behindern die Pflege. Verkehrsteilnehmer sollten auch ohne diesen Aufwand wissen, dass das Befahren von Grünflächen unzulässig ist. Kontrollen des SOD sind „erzieherisch“ wirkungsvoller.

zu TOP 3.7 vom 28.02.2011

Gewährleistung der Entwässerung in der Ph.-Müller-Straße

Der verlängerte Wallburggraben hinter dem Team-Haus wird noch in 2011 gekrautet.

Kontrolle

zu TOP 3.3 vom 28.02.2011

Instandsetzung der Fahrbahnen

Mit der Profilierung der unbefestigten Straßen in Mosigkau wurde am 11.05.2011 begonnen. Termin der Fertigstellung 24. KW 2011

zu TOP 3.1 vom 29.11.2010

Herr Hergert – Amtshilfeersuchen zu Erschütterungsimmissionen

Mit Datum 17.03.2011 wurde um Amtshilfe bei der Durchführung von Erschütterungsmessungen in der Orangeriestraße gebeten. Durch das Landesamt für Umweltschutz wurde daraufhin signalisiert, dass man nach der Abarbeitung anderer Messaufgaben im Stadtgebiet dazu bereit ist, die beanstandete Erschütterungsimmissionssituation an der Wohnbebauung Orangeriestraße zu erfassen und zu beurteilen.

Nach Rücksprache am 19.05.2011 wurde mitgeteilt, dass durch das LAU die Einrichtung einer Messstelle in der 21. KW beabsichtigt ist. Bisläng konnte jedoch der Kontakt zu Fam. Hergert noch nicht hergestellt werden. Alternativ soll ggf. ein Messort in der Nachbarschaft (Fam. Glocke) gewählt werden.

Nach Vorliegen der Messergebnisse erhalten Sie eine abschließende Information.

V: Amt 83, Herr Kniestedt

Kontrolle

4.3. Anfragen der Ortschaftsräte

4.3.1 Herr Göricke

informiert über ein Gespräch mit dem Bahnamt Wittenberg, Herrn Kleindienst. Die Bahn beabsichtigt, mit der Stadt Dessau-Roßlau eine Wegekreuzvereinbarung abzuschließen, die Baumaßnahme soll im August 2011 beginnen. Allerdings berücksichtigt die Baumaßnahme des Bahnamtes nicht, die außerhalb der Wegekreuzvereinbarung liegende Straße.

Das Tiefbauamt wird gebeten zu prüfen, ob nicht für die fehlende Anbindung zur Wegekreuzvereinbarung in der Gemarkung der Stadt Dessau-Roßlau liegenden

Straße finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, um die Baumaßnahme zu komplettieren.

Es wird um kurzfristige Prüfung und **Rückinformation bis 27.06.2011** gebeten.

V: Amt 66, Herr Klein

Kontrolle

Des Weiteren bittet der OR im Zuge der Baumaßnahme zu beachten, dass hier ein Graben auf dem Gelände der Bahn liegt, der der Ortsentwässerung von Mosigkau dient. Geprüft werden muss, ob dieser Graben für die Ortsentwässerung auch zukünftig vorzuhalten ist und ggf. ob und wann eine Grabenberäumung bzw. Ertüchtigung erfolgt. Es wird um kurzfristige Prüfung und **Rückinformation bis 27.06.2011** gebeten.

V: Amt 66, Herr Klein i.V.m. Amt 66-4, Frau Dorn

Kontrolle

4.3.2 Herr Göricke

bittet um Kontrolle des Brückenbauwerkes Am Hanfgarten, Ortsausgang Süd. Hier sind Ausspülungen erfolgt, geprüft werden sollte die Tragfähigkeit des Bauwerkes?

Um Prüfung und **Rückinformation bis 27.06.2011** wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

4.3.3 Frau Joost

im Namen von Frau Dr. Mücke und Herrn Friedrich, Mühlenstraße 52 und 12 wird gebeten, neben Erschütterungsmessungen in der Orangeriestraße auch Erschütterungsmessungen in der Mühlenstraße durchzuführen.

Das Fachamt wird gebeten, über Amtshilfeersuchen auch hier Messungen durchzuführen.

Um Prüfung des Anliegens und **Rückantwort bis 27.06.2011** wird gebeten.

V: Amt 83

Kontrolle

4.3.4 Herr Göricke

Liegen neue Erkenntnisse bezüglich der Vermarktung der ehemaligen Grundschule in Mosigkau, Chörauer Straße einschl. des Geländes vor? Gibt es hier ein Wertgutachten und was passiert mit den Gebäuden?

Um **Rückinformation bis 27.06.2011** wird gebeten.

V: Amt 65

Kontrolle

4.3.5 Herr Heenemann

rügt den Umgang und das Fahrverhalten der Mitarbeiter der Fa. U. Achtert. Bittet hier, Belehrungen zur Abholung der gelben Tonnen durchzuführen.

z.Ktn.: Fa. Achart

4.3.6 Herr Göricke

begrüßt, dass Am Biberbau eine Entwässerungsrinne gelegt wurde. Verweist allerdings darauf, dass aus einem privaten Grundstück direkt oberhalb des Einmündungsbereiches Mühlenstraße/Am Biberbau Wasser über ein Rohr in das System eingeleitet wird?

Er bittet um Kontrolle des Sachverhaltes und **Rückinformation bis 27.06.2011**

V: Amt 66

Kontrolle

5. Behandlung von Mitzeichnungen

entf.

6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.05.2011

Herr Göricke hatte bereits zur Sitzung am 26.04.2011 eine Ergänzung zum Protokoll des OR Mosigkau vom 28.03.2011, hier zu TOP 4.2 – persönliche Erklärung des Ortsbürgermeisters – angekündigt.

Diese Ergänzung liegt nunmehr vor und soll Beispiele aufführen:

Vertrauen wird auch und vor allem dann sichtbar, wenn gemachte Fehler eingestanden und unverzüglich, wenn möglich, abgestellt werden.

In dem uns als Entwurf ausgereichten Gefahrenabwehrplan für Mosigkau kann ich aber eine vollumfängliche Fehleranalyse nicht finden. Ich sehe hier eine Auflistung, was der Bürger zu tun und zu dulden hat. Das am Abend des 27.09.2010 zwei Staueinrichtungen, der Prödelteich und der Neue Teich, nicht verschlossen wurden, ist nicht in den Besonderheiten der Ortslage Mosigkau benannt. Es kann nicht sein, dass solch gravierende Missstände unbenannt bleiben. Gerade hieraus müssen die richtigen Handlungsweisen abgeleitet werden. Es stellt sich dann für mich die Frage, ob wir offen und fair miteinander umgehen in der zu bildenden Arbeitsgruppe. Diesen Eindruck habe ich leider nicht.

Dies sind nur einige...

Die Niederschrift vom 03.05.2011 wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

8. Schließung der Sitzung

Herr Göricke stellt Öffentlichkeit der Sitzung her und informiert über Termine.

27.06.2011; 17.30 Uhr	Bürgersprechstunde
18.00 Uhr	OR-Sitzung
01.06.2011; 14.00 – 17.00 Uhr	Kindertagsfeier
	Veranstalter: Verein zur Förderung der Dorfentw.
06.06.2011; 17.00 Uhr	Beratg. der OBM und stellv. OBM sowie Mitarbeiter
	Amt 12 in der örtl. Verwaltung Rodlegen
07.06.2011, 17.00 Uhr	Zusammenkunft Oberbürgermeister, Vertreter OR

Mosigkau und Vertreter Amt 12 im OB-Büro

Herr Göricke schließt die Sitzung 20.25 Uhr.

Dessau-Roßlau, 05.07.11

Hagen Göricke
Vorsitzender Ortschaftsrat Mosigkau

Schritfführer